



# Heidelberg und Ricoh starten globale Kooperation

Immer mehr Druckereien suchen nach Möglichkeiten, ihre klassischen Geschäftsmodelle zu erweitern und Lösungen für kleine Auflagen sowie schnelle Lieferzeiten anzubieten. Vor diesem Hintergrund suchen Offset-Druckereien nach passenden Digitaldrucklösungen, die sich wirtschaftlich und technisch sinnvoll in die bestehenden Offsetdrucksysteme integrieren lassen.

Jetzt ist es raus, nachdem monatelang spekuliert wurde, wessen Digitaldrucklösung Heidelberg künftig vermarkten wird. Die Ricoh Company Ltd. und die Heidelberger Druckmaschinen AG kündigten am 23. Februar eine globale strategische Kooperation an. Im ersten Schritt haben sich die Unternehmen auf ein Vertriebsabkommen für die Ricoh Pro C901 Graphic Arts Edition sowie den neuen PxP-Toner geeinigt. Der Vertrieb künftiger Ricoh-Systeme durch Heidelberg ist ebenfalls vorgesehen. Die weltweite Zusammenarbeit, die auch das Service- und Supportangebot von Ricoh umfasst, beginnt am April 2011. Zunächst werden

Deutschland und Großbritannien den Vertrieb aufnehmen, bis zur drupa 2012 soll die Vertriebspartnerschaft weltweit ausgebaut werden.

Die Kooperation soll nach Angaben von Heidelberg Druckereien dabei unterstützen, ihr Kerngeschäft im Offsetdruck zu ergänzen und flexible Lösungen anbieten zu können, um das eigene Angebot abzurunden. In Ergänzung zu den Heidelberg-Lösungen und dem Einsatz zahlreicher Bedruckstoffe, Sonderfarben und Veredelungsvarianten sollen die Digitaldrucksysteme Druckereien in die Lage versetzen, die Vorteile des variablen Datendrucks, unverzügliche Lieferungen zeitkritischer Aufträge und die kostengünstige Produktion niedrigster Auflagenhöhen anzubieten. Zudem ist die Integration mit der Workflow-Lösung Prinect und die gemeinsame Entwicklung neuer Druckanwendungen geplant.

**RICOH PRO C901 GRAPHIC ARTS EDITION** Das Digitaldrucksystem ist für die Anforderungen in Druckereien konzipiert und ermöglicht qualitativ hochwertigen Farbdruck. Mit einer Druckgeschwindigkeit von 90 Seiten pro Minute handelt es sich um ein leistungsfähiges System im so genannten »Value«-Digitaldrucksegment, das nach der Definition von Heidelberg Systeme mit Geschwindigkeiten zwischen 60 und 90 Seiten pro Minute ein Pro-



Das digitale Farbdrucksystem Ricoh Pro C901 Graphic Arts Edition ist als FograCert Validation Printing System (VPS) zertifiziert worden. Mit der Zertifizierung bescheinigt die Fogra (Forschungsgesellschaft Druck) dem System hohe Leistungsfähigkeit und Qualität sowie die strikte Einhaltung internationaler Druckstandards.

duktionsvolumen von monatlich 80.000 bis 300.000 DIN-A4-Seiten umfasst.

**IDEALER STRATEGISCHER PARTNER** »Im heutigen Marktumfeld ist es für Druckereien wichtig, die richtigen Werkzeuge zur Verfügung zu haben. Die Partnerschaft mit Heidelberg unterstreicht das Vertrauen in unsere digitale Technologie und in Ricohs Fähigkeit, die Bedürfnisse der Druckbranche zu erfüllen«, sagt Shiro Kondo, Präsident und CEO von Ricoh. »Mit Ricoh haben wir den idealen stra-



tegischen Partner gefunden, der wie wir großen Wert auf Kundenorientierung, nachhaltige Produktion, Qualität und Kundenservice legt. Durch die Vervollständigung unseres Offset-Portfolios durch ein digitales Drucksystem bieten wir unseren Kunden künftig die Kombination von Offset-Technologie und digitaler Drucktechnologie an. Der Einsatz beider Technologien ermöglicht es, neben dem hochwertigen Offsetdruck auch variablen Datendruck und kleinste Auflagenhöhen anzubieten«, erklärt Bernhard Schreier, Vorstandsvorsitzender von Heidelberg. »Damit unterstützen wir unsere Kunden, das breite Spektrum von hybriden Druckanwendungen anzubieten, das heißt die Kombination von Offset- und Digitaldruck in einem Druckprodukt.«



Heidelberg wird die neue Partnerschaft auf der digi:media vom 7. bis 9. April 2011 in Düsseldorf vorstellen. Dort wird ein Produktionsworkflow von der Drucksachenbestellung via Internet über eine Workflow-Integration mit Prinect bis zu einer kombinierten Druckproduktion mit der Anicolor Offset-Technologie und Digitaldruck gezeigt. Abgerundet wird die Produktion durch Stahlfolder- und Eurobind-Anwendungen.

› [www.heidelberg.com](http://www.heidelberg.com)

